

Die Fackelschwimmer der Ulendiver geleiten „Neptun“ an Land.



# Peiner Fackelschwimmer geleiteten „Neptun“ an Land

Tauchclub Ulendiver Peine erleuchteten den Handorfer See zum Jahresabschluss

**PEINE.** In einem ganz besonderen adventlichen Licht leuchtete der Handorfer See: Taucher des Tauchclubs Ulendiver Peine stiegen ein letztes Mal in diesem Jahr in die kalten Fluten und erleuchteten den See während ihres traditionellen Fackelschwimmens. Der Tauchclub Ulendiver Peine veranstaltete damit einen besonders romantischen Jahresabschluss. Und das tra-

ditionelle Fackelschwimmen lockte dabei nicht nur mutige Taucher, sondern auch zahlreiche Gäste an den Handorfer See, die sich wohliger wärmt das Spektakel vom Ufer aus anschauten. Dabei stiegen die mutigen Taucher in das eiskalte Wasser und erleuchteten den Handorfer See zu einem besonderen Zweck: Sie geleiteten „Neptun“, den Gott des

Meeres, sicher an Land, erklärt Wolfgang Fechner, Ausbildungsleiter Tauchclub Ulendiver Peine. „Dieser besucht die Wassersportfreunde

➔ **Meeresgott besucht Taucher traditionell jedes Jahr und bringt Süßigkeiten für den Nachwuchs.**

jedes Jahr und überbringt nicht nur Süßigkeiten und Leckereien für den Nachwuchs, sondern übermittelt insbesondere auch Wünsche für eine unfallfreie Tauchsaison.“ Die Fackelschwimmer erteten einen großen Applaus für ihre Leistungen, nachdem sie „Neptun“ sicher an Land geleitet hatten. Auch wenn die Zuschauer dies nicht glauben wollten, doch „war das

Wasser überhaupt nicht kalt“, wie Andreas Zippler, Fackelschwimmer und Mitorganisator der Veranstaltung mitteilte. Nach dem Spektakel wärmten sich die Gäste und Fackelschwimmer vom Handorfer See am Feuer bei Glühwein, Keksen und Bratwürstchen auf und ließen das Taucher-Jahr so in geselliger Runde ausklingen. sip